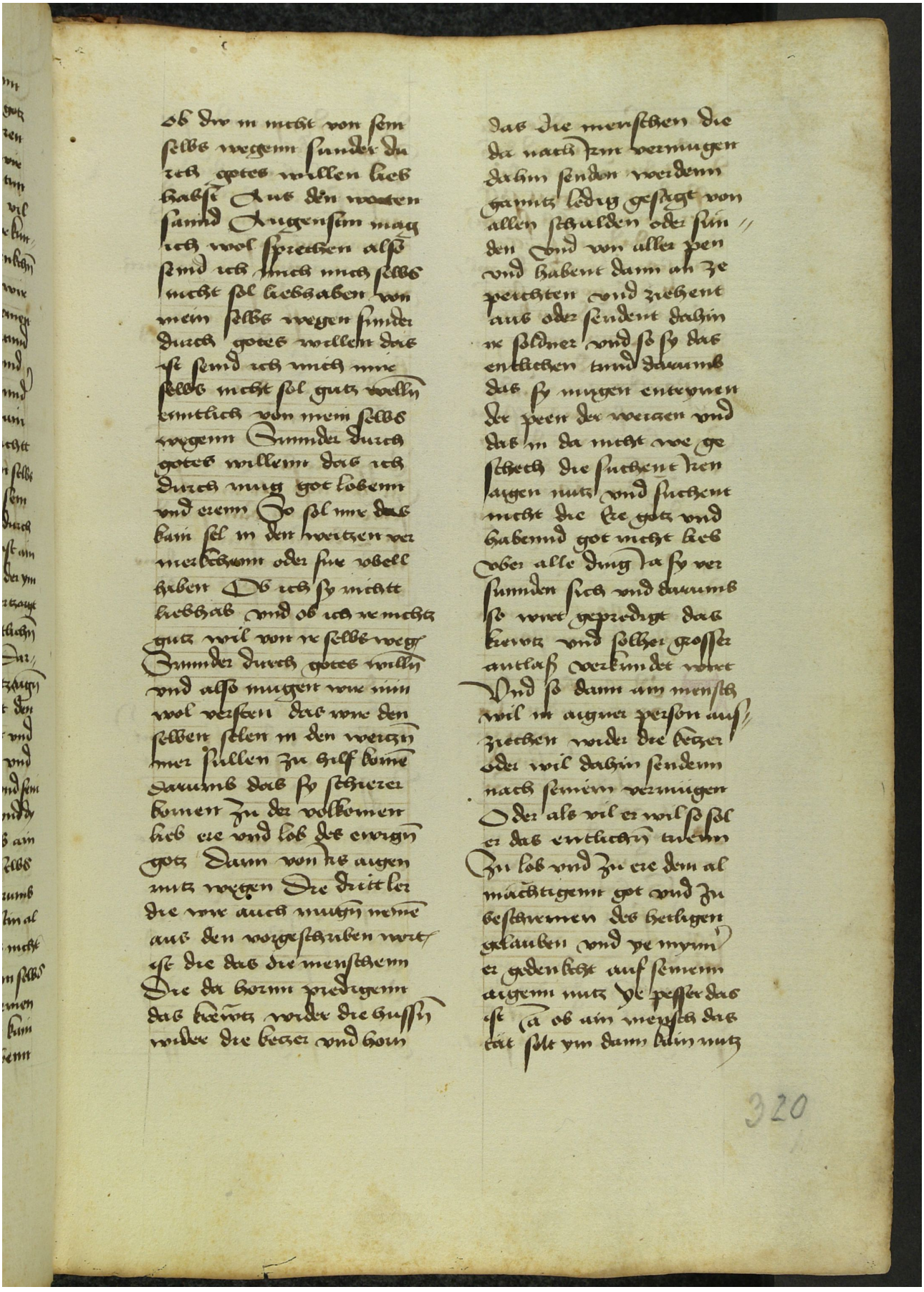
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ob dw in nicht von sein
selbs wegenn sunder du
rch gotes willen lieb
habst Aus den worten
sannd Augenstin mag
ich wol sprechen also
seind ich mich mich selbs
nicht sol liebhaben von
mein selbs wegen sunder
durch gotes willen das
ist seind ich mich mir
selbs nicht sol gutz wellen
enntlich von mein selbs
wegenn Sunnder durch
gotes willenn das ich
durch mug got lobenn
vnd erenn So sol mir das
kain sel in den weitzen ver
merkchenn oder fur vbell
haben Ob ich sy nichtt
liebhab vnd ob ich ir nichtz
gutz wil von ir selbs weg
Sunnder durch gotes willen
vnd also mugen wir nun
wol versten das wir den
selben selen in den weitzen
mer sullen zu hilf kome
darumb das sy schierer
komen zu der volkomen
lieb ere vnd lob des ewigen
gotz Dann von irs aigen
nutz wegen Die dritt ler
die wir auch mugen neme
aus den vorgeschriben wort
ist die das die menschenn
Die da hornn predigenn
das krewtz wider die hussen
wider die ketzer vnd horn

das die menschen die
da nach irm vermugen
dahin senden werdenn
gantz ledig gesagt von
allen schulden oder sun
den vnd von aller pen
vnd habent dann an ze
peichten vnd ziehent
aus oder sendent dahin
ir soldner vnd so sy das
entlichen tund darumb
das sy mugen entrynen
der peen der weitzen vnd
das in da nicht wie ge
scheich die suchent iren
aigen nutz vnd suchent
nicht die ere gotz vnd
habennd got nicht lieb
vber alle ding Ja sy ver
sunnden sich vnd darumb
so wirt gepredigt das
krewtz vnd solher grosser
antlaß verkundet wirt
Vnd so dann ain mensch
wil in aigner person aus
ziechen wider die ketzer
oder wil dahin sendenn
nach seinem vermugen
Oder als vil er wil so sol
er das entlichen tuenn
zu lob vnd zu ere dem al
machtigenn got vnd zu
beschirmen des hetligen
gelauben vnd ye mynn
er gedenkcht auf seinem
aigenn nutz Ye pesser das
ist Ja ob ain mensch das
tat solt ym dann kain nutz